

O Tannenbaum: Lametta locker ins Geäst hinein

Lustige Schmück-Aktion auf Adventstreff

ISERLOHN. (gs) Die Temperatur war mit 10 Grad eigentlich genau richtig für einen Bummel über den Adventstreff. Wenn der trübe Regen nicht gewesen wäre . . . Spaß hat die Tannenbaum-Schmückaktion am Samstag trotzdem gemacht -

den Schmückern und den Zuschauern.

Zwei Teams machten sich daran, angefeuert von Moderator Nils Koschinsky, je eine gut gewachsene Tanne mit Dekorationsstücken zu versehen. Jedes Team konnte sich dabei aus einer Kiste bedienen, die mit traditionellen Utensilien wie Kugeln und Lametta aber auch mit ungewöhnlichen Teilen wie Nägeln, Schrauben oder Tüchern bestückt war.

Das in Sachen Dekoration einschlägig erfahrene Damen-Team - Gabriele Ahrens, Claudia Krieg und Stefanie Lorey - sah die ungewöhnliche Herausforderung offensichtlich vor allem unter gestalterischen Aspekten und setzte modische Akzente. Hotelchef Klaus-Peter Fiebig und die Brauerei-Geschäftsführer Peter Michaelis und Christian Ilse - alle wohl mehr Freizeit- und Gelegenheitsschmücker -



Schrauben, Nägel, Eiszapfen und mit großzügiger Hand ins Geäst geworfenes Lametta zierte den Tannenbaum, den Klaus-Peter Fiebig, Peter Michaelis und Christian Ilse (von links) bei der gemeinsamen Aktion von Heimatzeitung und Gartencenter Augsburg schmückten. Foto: Wronski



betrachteten ihre Aufgabe sportlich und hatten die Zweige im Handumdrehen mit Halloween-Lichterkette und goldenem Lametta beworfen. Einen Gewinner hatte die Schmück-Aktion nicht. Dafür ernteten beide Teams tüchtig Beifall.

Zwischendurch überreich-

te Moderator Nils Koschinsky den glücklichen Teilnehmern unserer Leser-Aktion die gewonnenen Tannenbäume, die das Gartencenter Augsburg zur Verfügung stellt hatte.

Freundliche ZEUS-Reporter liefern zwischen den Hütten umher und baten die Zuschauer und Adventstreff-

Bummler um Spenden für die Aids-Hilfe Märkischer Kreis. Auch die Händler auf dem Adventstreff stellten sich in den Dienst der guten Sache und spendeten 20 Cent von jedem verkauften Glühwein. Den hatten sich die beiden Schmücker-Teams übrigens auch verdient.